

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

---

Der Präsident M. Liechti begrüsst 46 Einwohnerinnen und Einwohner zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Volksstimme hat vorgängig mitgeteilt, dass sie dieses Mal verzichten einen Reporter zu entsenden.

Entschuldigt haben sich Marion Gafner und Fritz Schlachter als Mitglieder der RPK sowie Stefan Gafner.

Als Stimmzähler werden Monika Eigenheer und Beat Bürgin, beide Mitglieder des Wahlbüros gewählt.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

## 1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Mai 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, N. Bürgin verdankt.

## 2. Jungbürgeraufnahme

In die Gemeindeversammlung können wir in diesem Jahr drei Jungbürger/innen aufnehmen. Es sind dies: Noémie Bürgin, Andrea Itin und Mario Wüthrich.

Erst wenn wir uns mit der Politik und mit unserem Leben auseinandersetzen, können wir etwas bewegen. Wenn diese Jungbürger/innen also inskünftig an den Abstimmungen und an den Gemeindeversammlungen teilnehmen, dann ist dies gelebte direkte Demokratie. In diesem Sinne überreicht M. Liechti den beiden Anwesenden, Noémie Bürgin und Andrea Itin ein kleines Geschenk und fordert sie auf ab sofort mitzustimmen.

## 3. a. Genehmigung Voranschlag 2018 – Einwohnergemeinde inklusive Spezialfinanzierungen

B. Wullschleger begrüsst die Anwesenden. Zuerst bedankt sie sich ganz herzlich beim Kassier B. Ehrsam für die geleistete Arbeit. Sie kann heute ein Budget ohne grosse Abweichungen zum Vorjahr vorstellen. Es wird ein Mehraufwand von Fr. 58'100.- budgetiert. Im Vorjahr waren es Fr. 55'240.-. Zusammen mit der Einladung, wurde ein ausführlicher Kommentar zum Budget 2018 verteilt. Sie erläutert deshalb einige Eckwerte und die wichtigsten Abweichung zu den Vorjahreszahlen.

B. Wullschleger nimmt kurz zu den einzelnen Funktionen Stellung.

*Verwaltung:* Der Mehraufwand ist kleiner als im Vorjahr. Grosse Abweichungen sind nicht zu verzeichnen.

*Öffentliche Sicherheit:* Auch bei diesem Budgetposten sind die Abweichungen gering. Gegenüber dem Vorjahr ist der Nettoaufwand etwas höher.

*Bildung:* Unser Anteil am Kindergarten und der Primarschule sowie der Schulleitung ist um Fr. 18'500.- höher. Der Aufwand ist höher, da es mehr Kinder hat. Die Schulliegenschaften schliessen insgesamt um Fr. 13'950.- besser ab als im Vorjahresbudget, da keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten vorgesehen sind.

*Kultur, Sport, Freizeit, Kirche:* Der Aufwand ist etwas tiefer. In diesem Jahr wurden Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung budgetiert. Im 2018 fallen Kosten für den Banntag an.

*Gesundheit:* Der Nettoaufwand ist um Fr. 6'000.- höher als im Budget 2017. Die Beiträge an die Spitex steigen pro Einwohner/in von Fr. 86.- auf Fr. 100.-. Auch steigen die Pflegenormkosten pro Stunde in Alters- und Pflegeheimen von Fr. 68.25 auf Fr. 72.60. Die Steigerung der Pflegekosten für die Gemeinden des Kantons BL beläuft sich auf insgesamt ca. 8.2 Mio. Franken. Die individuelle Belastung der einzelnen Gemeinden kann jedoch stark vom Durchschnittswert abweichen.

*Soziale Wohlfahrt:* Der Aufwand ist um Fr. 48'050.- tiefer als im Budget 2017. Das Ergebnis hängt stark von den Sozialhilfeunterstützungen ab. Im laufenden Jahr musste viel weniger Sozialhilfe an private Haushalte ausbezahlt werden. Im vorliegenden Budget wurden auch Abgeltungen aus zeitverschobenen Aufwendungen im Asylwesen berücksichtigt. Der Landrat hat beschlossen eine Obergrenze für Ergänzungsleistungen von Heimbewohner/innen einzuführen. Diese Obergrenze soll in den nächsten drei Jahren schrittweise auf Fr. 170.- reduziert werden. Mit einer pauschalen Limite der Ergänzungsleistungen sollen die Kosten für Alters- und Pflegeheime gedämpft werden. Die Mehrkosten müssen die Gemeinden tragen.

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

---

*Verkehr:* Im nächsten Jahr sind nötige Strassensanierungen geplant und Kosten über Fr. 36'000.- budgetiert.

*Umweltschutz und Raumordnung:* Der Mehraufwand ist höher. Die Differenz resultiert vorwiegend aufgrund der geplanten Anschaffung der Entsorgungs-Container.

*Volkswirtschaft:* Es sind keine nennenswerte Abweichungen zu verzeichnen. Die Kosten für den Waldwegunterhalt fällt etwas höher aus.

*Finanzen und Steuern:* Die Kantonsbeiträge werden erneut reduziert. Der Finanzausgleich liegt um Fr. 26'000.- unter dem Vorjahresbudgetwert. Aufgrund der steigenden Einwohnerzahl wurden höhere Steuererträge budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Abweichungen des Bereichs Finanzen und Steuern insgesamt Fr. 48'100.-.

B. Wullschleger erläutert anschliessend die Spezialfinanzierungen.

*Wasserversorgung:* Die Wasserversorgung schliesst erstmals wieder mit einem Verlust von Fr. 10'000.- ab. Der Hauptgrund liegt bei höheren Unterhaltskosten von gesamthaft Fr. 32'000.-.

*Abwasserbeseitigung:* Die Abwasserbeseitigung schliesst mit Fr. 15'600.- besser ab als im Budget 2017. Da die Anschlussgebühren die Ausgaben in der Investitionsrechnung übersteigen, wird die Differenz als ausserordentlicher Ertrag in die Erfolgsrechnung transferiert.

*Abfallbeseitigung:* Diese Spezialfinanzierung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 10'800.- ab. Im 2018 werden die defekten Container auf dem Sammelplatz ersetzt. Die Kosten für die neuen Container für Glas, Blech und Altpapier betragen rund Fr. 18'000.-. Dieser Sachaufwand verursacht den Mehraufwand.

*Investitionen:* In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 341'900.- und Einnahmen von Fr. 145'000.- geplant. Aufgrund der Bautätigkeit entlang der Langmattstrasse wurde der Einbau des Deckbelags um ein weiteres Jahr verschoben und folglich im Jahr 2018 neu budgetiert. Der Zweckverband Wasserversorgung plant die Steuerung des Pumpwerks Bündtenmatt zu ersetzen. Der Anteil der Gemeinde Rümlingen beträgt Fr. 165'000.-.

Fragen zu diesen Erklärungen werden keine gestellt. B. Wullschleger liest den Revisorenbericht vor und bedankt sich anschliessend bei den Mitgliedern der RPK für die Prüfung.

Der Voranschlag 2018 wird einstimmig genehmigt.

### 3. b Gemeindesteuersätze 2016

Die Steuersätze (natürliche Personen 63%, Ertragssteuer 4.5%, Kapitalsteuer 2.75‰) werden unverändert einstimmig genehmigt.

### 3. c Feuerwehersatzabgabe

Die Beibehaltung der Feuerwehersatzabgabe von 0.3% vom steuerbaren Einkommen, mindestens Fr. 300.-- wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

### 3. d Abfallgebühr 2016

Die Abfallgebühren werden unter Traktandum 4 zur Genehmigung vorgelegt.

### 3. e Gebühren Hundehaltung 2016

Die Beibehaltung der Gebühren gemäss Anhang 1 zum Hundereglement wird einstimmig genehmigt.

## 4. Genehmigung Abfall-Reglement inklusive Anhang 1

B. Wullschleger nimmt zum neuen Reglement Stellung. Das Reglement inklusive Anhang wurde aufgelegt und auf der Homepage publiziert. An der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wurde dem neuen Abfallensorgungssystem zugestimmt. Der Gemeinderat hat deshalb die vorgeschlagene Entsorgungsvariante weiterverfolgt und das neue Abfallreglement erstellt. Auf dem Sammelplatz wird eine Müllpresse aufgestellt. Die Entsorgungskosten werden nach Gewicht berechnet. Dazu müssen die Einwohner/innen eine Prepaidkarte bei der Autogesellschaft Sissach-Eptinger (AGSE) bestellen. Weiter wird eine 14-tägliche Haus-zu-Haus-Sammlung angeboten. Immer wieder wurden die Abfallsäcke

## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

---

von Wildtieren, vorwiegend Krähen, aufgerissen. Auch sind die Abholzeiten oft kritisiert worden. Deshalb müssen die Kehrichtsäcke zukünftig in einem privaten Container an den von der Gemeinde bezeichneten Sammelpunkten bereitgestellt werden. Die Abfallvignette muss wie gewohnt auf den Abfallsack geklebt und im Container am Sammelpunkt bereitgestellt werden. Auch können die Containervignetten verwendet werden. Diese werden am Container angebracht. Die Umsetzung des Reglements wird im Frühjahr erfolgen. Ein 140-Liter-Container kann in den Verkaufsgeschäften (Landi, Coop etc.) für ca. 30.- bis 50.- gekauft werden. Die AGSE bietet eine Bestellmöglichkeit an. Bei Bestellungen bis Ende Jahr wird ein Aktionspreis berechnet. Gemäss Auskunft der AGSE ist die Qualität dieser Container besser. Die bestellten Container werden Anfang Januar ausgeliefert. Die Gebühren werden neu geregelt und im Anhang 1 festgehalten. Die Grundgebühr wird zukünftig nicht mehr berechnet. Im Gegenzug werden die Markengebühren erhöht. Die Vignette für ein 35-Liter Abfallsack wird ab 2018 Fr. 3.- kosten und somit 50.- Rappen teurer sein. Sollte eine Familie pro Woche ein 35-Liter Abfallsack entsorgen, beträgt die Erhöhung so Fr. 26.- pro Jahr. Somit sind die Kosten immer noch günstiger als die erlassene Grundgebühr. Der Aufwand für die Verrechnung der Grundgebühr war immer sehr hoch und die Abfallkosten können zudem so Verbraucherabhängig gestaltet werden. Da die Kostenberechnung und Abfallmengen mit dem neuen Abfallentsorgungskonzept (Gewichtsabhängig und Sackgebühr) schwierig ist, hat sich der Gemeinderat für eine etwas höhere Sackgebühr entschieden. Falls Ende Jahr ein Mehrertrag resultiert, werden die Kosten im 2018 gesenkt. Die Preisgestaltung ist aus Sicht des Gemeinderats nach dem Wegfall der Grundgebühr so sinnvoll.

Der Gemeinderat nimmt anschliessend zu Fragen oder Anregungen Stellung.

Agnes Mühethaler fragt nach, wie die Müllpresse benutzt werden kann und wie die Entsorgung mittels Haus-zu-Haus organisiert wird. B. Wullschleger informiert, dass zwingend eine Prepaidkarte bei der AGSE bestellt werden muss. Vorerst wird die Karte nur Einwohner/innen von Rümlingen ausgestellt und anderen Gemeinden nicht zur Verfügung gestellt. Je nach Entsorgungsmenge kann zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden, ob sich andere Gemeinden beteiligen können. Der Abfall wird gewogen und die Kosten werden vom Guthaben abgezogen. Die Karte kann anschliessend auf der Gemeindeverwaltung oder der AGSE aufgeladen werden. Eine Onlineaufladung der Prepaidkarte ist geplant und wird gemäss Aussage der AGSE in einigen Monaten möglich sein. Sofern der Abfallsack weiterhin an den Sammelpunkten deponiert werden möchte, muss ein Container angeschafft werden. Die AGSE bietet eine Sammelbestellung an. Bis Ende Jahr kann ein 140-Liter-Container für Fr. 50.- statt Fr. 69.- bestellt werden. Der Container kann auch privat gekauft werden. Der Container muss bis 7.00 Uhr an den Abfallsammltagen bereitgestellt werden. Die Sammeltage werden im nächsten Gemeindeblatt mitgeteilt. Die AGSE wird für alle Einwohner/innen eine Informationsveranstaltung organisieren und die Bedienung der Müllpresse aufzeigen.

Hedi Brugger möchte wissen ob die bestehenden Vignetten im nächsten Jahr verfallen. B. Wullschleger bestätigt, dass die heutigen Vignetten nicht geändert werden und nicht verfallen obwohl der Preis erhöht wird.

Agnes Mühlethaler befürchtet, dass mehr Abfall illegal entsorgt wird und neben der Müllpresse deponiert wird. Der Gemeinderat versucht bereits heute die Abfallsünder zu finden. Mittels der bestehenden Videoüberwachung konnte diese Woche jemand gebüsst werden. Es wird jedoch mit jedem System Abfallsünder geben.

Monika Eigenheer erwähnt, dass die Papiersammlung von der Schule durchgeführt wird und diese Einnahmen den Klassen fehlen werden. M. Liechti informiert, dass die Sekundarschule mit der Sammlung beauftragt wurde. Die Primarschule kann und will die Papiersammlung in Rümlingen nicht durchführen. Somit ist bei einer Kündigung des Auftrages nicht „unsere“ Schule betroffen. Auch ist der Gemeinderat der Meinung, dass für die Einwohner/innen ein Mehrwert entsteht und das Altpapier und Karton zu jederzeit entsorgt werden kann. Die Papier- und Kartonsammlung wird im 2018 jedoch noch wie gewohnt angeboten. Ab 2019 kann das Altpapier und Karton nur noch im Container auf dem Sammelplatz entsorgt werden.

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

---

Martin Suter fragt nach, wie das Papier und der Karton auf dem Sammelplatz entsorgt werden kann. M. Liechti erwähnt, dass ein 800-Liter-Container mit einem Schlitz aufgestellt wird.

Agnes Mühlethaler möchte wissen, ob für die Altpapierentsorgung Kosten entstehen. B. Wullschleger informiert, dass uns die Rückerstattungen je nach Entschädigung angerechnet werden. Normalerweise können die Transportkosten gedeckt werden.

B. Wullschleger erklärt, dass bei Annahme des Reglements inklusive Anhang die Abfallgebühren zukünftig nicht mehr an den Budget-Gemeindeversammlungen genehmigt werden. Der Anhang 1 wird nur noch bei Änderungen vorgelegt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird über das neue Abfallreglement inklusive Anhang 1 abgestimmt.

Das Abfallreglement inklusive Anhang 1 wird einstimmig genehmigt.

## 5. Diverses

M. Liechti muss heute Edith Sigg als Stiftungsrätin Alters- und Pflegeheim verabschieden. Sie tritt per Ende Dezember 2017 von ihrem Amt zurück. Herr Michael Sprunger wird Frau Sigg ab 1.1.2018 ersetzen. Der Präsident überreicht Frau Sigg ein Geschenk und bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit und freut sich auf die neue Zusammenarbeit mit Herrn Sprunger.

Edith Sigg bedankt sich für die neuen Bänke auf dem Mettenberg. Sie ist überzeugt, dass diese oft benutzt werden und ist sehr erfreut über den Entscheid des Gemeinderates. Beat Schweingruber teilt diese Meinung und bedankt sich beim Gemeinderat für die neuen Sitzbänke.

M. Liechti macht auf die bevorstehende Abstimmung aufmerksam und hofft, dass das Läuferfingerli auch in Zukunft fahren wird. Gleichzeitig informiert er, dass am Sonntag ab 13.30 Uhr in der Bäckerei Brot und So in Läuferfingen ein Abstimmungsapéro organisiert wird und alle herzlich eingeladen sind daran teilzunehmen.

Der Präsident weist darauf hin, dass ab 1. Dezember der erste Adventskalender in Rümlingen gestartet wird. Am 2. Dezember wird die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde Rümlingen vorgestellt. Alle Einwohner/innen und Freunde sind herzlich eingeladen, die vielen Fenster zu bestaunen. Der Gemeinderat freut sich über die aktive Teilnahme.

Herr Sigg stellt den Antrag, im Dorf Tempo 30 einzuführen. Entlang des Hohrainwegs wird oft gerast. Agnes Mühlethaler bestätigt dies und erwähnt, dass auch die Häfelfingerstrasse eine Raserstrecke ist. M. Liechti informiert, dass bereits vor Jahren die Einführung einer 30-Zone abgeklärt wurde und dies aufgrund der Vorschriften und Kosten nicht weiterverfolgt wurde. Aber der Gemeinderat wird das Vorgehen noch einmal überprüfen. Diverse Gemeinden haben solche Zonen eingerichtet und das Vorgehen wurde mittlerweile eventuell vereinfacht. Hedi Brugger fügt an, dass auch eine freiwillige 30-Zone eingerichtet werden könnte.

C. Kamber informiert über das Projekt „Ersatzbeschaffung eines neuen TLF's für die Feuerwehr Homburg“. Das erste TLF, welches in Läuferfingen stationiert ist, ist zwischenzeitlich 31 Jahre und das zweite TLF, in Buckten stationiert, ist 17 Jahre alt. Zwangsläufig werden Unterhaltskosten aufkommen. Die Gebäudeversicherung hat die Situation der Feuerwehr Homburg ausgewertet und die Neubeschaffung eines TLF's bewilligt. Dieses wird bei einer Beschaffung bis Ende 2018 mit 73% von der BGV subventioniert. Bei einem späteren Kauf (ab 1.1.2019) werden Subventionen von lediglich 60% gesprochen. Die Bedingung für die Beschaffung eines neuen TLF's ist, dass beide Fahrzeuge verkauft werden und in der Subventionsrechnung berücksichtigt werden. Ein Rückkauf eines bestehenden TLF's ist nicht möglich. Sofern das Fahrzeug nicht im 2018 gekauft wird, muss mit einem Mehrbetrag

## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

---

von Fr. 65'260.- gerechnet werden. Die Gemeinden haben dem Kauf im 2018 zugestimmt. C. Kamber zeigt die Ersatzplanung der Fahrzeugflotte der Feuerwehr auf. Das TLF 1 und 2 werden durch ein subventioniertes TLF im 2018 ersetzt. Die Atemschutzbusse 1 und 2 sollen im 2021 durch ein subventionierter Mannschaftsbus ersetzt werden. Der Ersatz des Modulfahrzeugs ist im Jahr 2032 geplant.

Es sind keine weiteren Wortbegehren mehr vorhanden. Der Präsident bedankt sich bei allen die zum Funktionieren unserer Gemeinde beitragen und wünscht eine schöne Adventszeit und schliesst die Gemeindeversammlung. Nach der Versammlung wird ein Apéro offeriert. Alle sind herzlich eingeladen.

Für richtiges Protokoll  
Der Präsident



Die Schreiberin



